

Inhalt **Juni 2021**

- Seite 3** Vorwort & Infos der Sprecherinnen
Seite 4 Aus den Landesarbeitsgemeinschaften
Seite 5 Informationen & Veröffentlichungen
Seite 9 Termine, Kampagnen & Projekte
Seite 10 In eigener Sache



Inhalt

Seite 3

*Vorwort & Informationen
der Sprecherinnen*

- Vorwort: „Vielfalt im Zeichen des Regenbogens“

Seite 4

*Informationen aus den
Landesarbeitsgemeinschaften*

- LAG Bayern: Erklärfilme zu Gleichstellungsthemen
- LAG Nordrhein-Westfalen: Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in NRW
- LAG Schleswig-Holstein: Veranstaltungsreihe „Das neue Normal: Digitalisierung in der Arbeitswelt“

Seite 5 - 8

*Infos & Veröffentlichungen
Antidiskriminierung*

- ADB: Jahresbericht veröffentlicht

Arbeitsmarkt

- IAB: Kurzbericht zur Arbeitsmarktintegration geflüchteter Frauen
- BMAS: Kurzexpertise zu Auswirkungen der Corona-Krise auf das Familien- und Erwerbsleben
- IAB: Warum die Corona-Krise atypisch Beschäftigte besonders stark trifft

Bundestagswahl

- EAF Berlin: Datenerhebung zur Parität in den Parteien

Digitalisierung

- Böckler-Stiftung: Rechtsanspruch auf Homeoffice

Frauen- und Gleichstellungs- politik

- EU: Neuer Gleichstellungsbericht veröffentlicht
- Geschäftsstelle Dritter Gleichstellungsbericht: Neue Expertise veröffentlicht

Geschlechtergerechtigkeit

- DIW: Weibliche Selbstständige von Folgen der Corona-Pandemie besonders betroffen
- Bertelsmann-Stiftung: Chance zur Angleichung der Arbeitszeiten zwischen den Geschlechtern
- ESF: Neues Factsheet
- FidAR: Wahlsynopse Sachsen-Anhalt

Gesundheit

- pro familia: Erneute Anklage wegen § 219a

Gewaltschutz

- bff: Forderungspapier zur Versorgung nach sexualisierter und körperlicher Gewalt
- BMFSFJ: Bilanz des Runden Tisches
- Hilfetelefon ruft zum Aktionstag auf

- Initiative „Stärker als Gewalt“ setzt Nachbarschaftsaktion fort
- Empfehlungen an die EU-Kommission zu geschlechtsspezifischer Gewalt

Sexismus

- Pinkstinks: Neues Arbeitsheft für Schüler:innen

Vereinbarkeit

- DeStatis: Drei von vier Vätern nehmen nur minimale Elternzeit.
- OPAL: Vereinbarkeit hängt stark vom betrieblichen Umfeld ab

Medientipps

- Rabiati: Frauen unter Druck
- Deutschlandfunk Kultur: Ein Zimmer für sich allein
- „One Mom Show“ auf Instagram

Seite 8

Informationen von Verbänden

- Deutscher Juristinnenbund
- Deutscher Frauenrat
- pro familia Bundesverband

Seite 9

*Termine, Kampagnen &
Projekte*

- Ökumenisches Frauenzentrum „Evas Arche“: Bundeskonferenz „Welcome-Baby-Bags“ am 14. Juni
- Online-Veranstaltung „Wen schützt die Istanbul-Konvention“? am 15. Juni
- DGB Bildungswerk: Online Seminar „Rolle rückwärts in die Zukunft“ am 18./19. Juni
- Virtuelles Barcamp über geschlechtergerechte Internationalisierung der Wissenschaft
- SHESPECT e.V.: Petition gegen Broschüre der BZGA
- CERV: Neues Förderprogramm
- Haus der FrauenGeschichte e.V.: Neue Dauerausstellung
- Redaktionsschluss

Seite 11

In eigener Sache

- Informationen der Geschäftsstelle, Dokumentation, Veröffentlichungen, Impressum
-

Vorwort & Infos der Sprecherinnen

Vorwort

„Vielfalt im Zeichen des Regenbogens“

Liebe Kolleginnen,
liebe Leserinnen und Leser,

der Juni steht ganz im Zeichen des Regenbogens. Der „Pride Month“ feiert die bunte Vielfalt unserer Gesellschaft und auch viele Städte und Gemeinden machen im Juni auf die Thematik aufmerksam, mit Veranstaltungen, Aktionen und durch das Hissen von Regenbogenfahnen an den Rathäusern.

Der „Pride Month“ geht zurück auf die LGBTQ-Bewegung, die in den 1960er Jahren damit begann, sich zu organisieren. „Pride“ drückt das Gefühl aus, selbstbewusst mit der eigenen sexuellen Orientierung umzugehen und das „Anderssein“ zu akzeptieren und es zu feiern, statt es als Last zu sehen. Höhepunkt des „Pride Month“ sind normalerweise die großen Umzüge zum „Christopher Street Day“, die aufgrund der Coronapandemie in diesem Jahr ausfallen, verschoben werden oder in kleineren Rahmen begangen werden.

Aber auch wenn wir uns in diesem Jahr nicht so nah sein können, wie gewohnt, stehen wir als BAG für Vielfalt und gegen Homophobie ein. Gleichstellung geht uns alle an, unabhängig von der sexuellen Orientierung.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres aktuellen Newsletters und wünschen denen, die feiern, einen wunderschönen „Pride Month“.

Ihre Sprecherinnen der BAG

Informationen der Sprecherinnen

Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl

Im Mai-Newsletter verkündete die BAG, dass keine *eigenen* Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl an die Parteien gerichtet werden. Diese Information führte zu Unsicherheit bei einigen Leserinnen. Deshalb möchte der Vorstand der BAG darauf hinweisen, dass die BAG vollwertiges Mitglied der *Berliner Erklärung* ist. Dort werden die frauenpolitischen Forderungen der wichtigsten Frauenverbände des Landes zur Bundestagswahl gebündelt.

Aus den Landesarbeitsgemeinschaften

LAG Bayern

Erklärfilme zu Gleichstellungsthemen

Die Gleichstellungsstelle für Frauen der Stadt München hat vier kurze Filme zu Genderkompetenz, Gender Mainstreaming, Gender Budgeting und Gleichstellungsarbeit erstellt. Ziel ist in einfachen Worten Grundlagen und Schlüsselbegriffe von geschlechtergerechter Arbeit zu erklären und zu vermitteln. Es geht darum strukturelle Ungerechtigkeiten abzubauen und Chancengleichheit und Gleichstellung von Frauen, Männern und nicht-binären Menschen zu fördern. Die Perspektive ist aus der Gleichstellungsarbeit der Münchner Stadtverwaltung, aber die Videos sind auch ortsunabhängig nachvollziehbar. Ziel war unter anderem auch, antifeministischen und genderfeindlichen Darstellungen, die in den Suchergebnissen bei Google, Youtube etc. auftauchen, etwas entgegenzusetzen. Die begleitenden Broschüren, Plakate und Postkarten zu den Erklärfilmen können im Büro der Gleichstellungsstelle für Frauen bestellt werden. [Mehr Informationen.](#)

LAG Nordrhein-Westfalen:

Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in NRW

Mit dem „Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Nordrhein-Westfalen“ bietet die Landesregierung in Düsseldorf erstmals umfassend Daten zum Stand der Gleichstellung in den 54 Kreisen und kreisfreien Städten des Landes. Für 52 Indikatoren aus den Bereichen Partizipation, Bildung, Qualifikation, Erwerbsbeteiligung sowie Partnerschaftsgewalt und Altersarmut werden im Atlas sowie dem Tabellenanhang kommunale und landesweite Daten ausgewiesen. Der Atlas kann [hier heruntergeladen](#) werden.

LAG Schleswig-Holstein:

Veranstaltungsreihe „Das neue Normal: Digitalisierung in der Arbeitswelt“

Corona hat die (Arbeits-)welt auf den Kopf gestellt. Homeoffice und Videokonferenzen sind fester Bestandteil im Büro und die Digitalisierung hat mit großen Schritten Einzug in den Arbeitsalltag vieler Menschen gehalten. Was braucht es, um Frauen auf dem Weg in dieses „neue Normal“ zu stärken? Mit dieser zentralen Frage beschäftigt sich die Veranstaltungsreihe „Das neue Normal: Digitalisierung in der Arbeitswelt“ der Arbeitsgemeinschaft Frauen in der Region Schleswig-Holsteinische Unterteile, von Juni 2021 bis Juni 2022.

Den Auftakt macht am 17. Juni 2021 Regine Schlicht mit einem Onlinevortrag via Zoom zum Thema „Megatrend Digitalisierung – Was bringt uns die Arbeitswelt von morgen?“. In insgesamt sieben Veranstaltungen werden von Sommer 2021 bis Sommer 2022 von Fachexpert*innen die Chancen und Risiken der neuen Arbeitsformen und die unterschiedlichen Facetten des digitalen Arbeitens beleuchtet. Im Vordergrund stehen dabei immer Fragen zur Führungs- und Organisationskultur. Anmeldungen bis zum 15.06.2021 über t.frahm@kreis-pinneberg.de, die Teilnahme ist kostenfrei. [Mehr Informationen.](#)

Informationen & Veröffentlichungen

Antidiskriminierung

ADB: Jahresbericht veröffentlicht

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes hat ihren Jahresbericht veröffentlicht. Im Jahr 2020 ist die Zahl der Beratungsanfragen bei der Antidiskriminierungsstelle so stark gestiegen wie nie zuvor. Die Gesamtzahl der Anfragen ist im Vergleich zum Vorjahr um 78,3 Prozent gestiegen. Vor allem die Zahl der Anfragen zu Diskriminierungen aufgrund der ethnischen Herkunft bzw. aus rassistischen Gründen nahm mit 2101 Anfragen im Vergleich zu 1176 Anfragen im Jahr 2019 deutlich um 78,7 Prozent zu. [Weiterlesen.](#)

Arbeitsmarkt

IAB: Kurzbericht zur Arbeitsmarktintegration geflüchteter Frauen

Durch das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) wurde in der Reihe „Kurzbericht“ die Publikation „Arbeitsmarktintegration in Deutschland: Geflüchtete Frauen müssen viele Hindernisse überwinden“ veröffentlicht. [Weiterlesen.](#)

BMAS: Kurzepertise zu Auswirkungen der Corona-Krise auf das Familien- und Erwerbsleben

Durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) wurde die Kurzepertise „Auswirkungen der Corona-Krise auf das Familien- und Erwerbsleben“ herausgegeben. In der Publikation werden u. a. die für Frauen und Männer unterschiedlichen Beschäftigungs- und Einkommensrisiken und insgesamt die Auswirkungen der Krise auf die Geschlechtergleichstellung dargestellt. [Weiterlesen.](#)

IAB: Warum die Corona-Krise atypisch Beschäftigte besonders stark trifft

In einem Beitrag des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) im Online-Bereich "IAB-Forum" vom 05.05.2021 wird verdeutlicht, dass die Corona-Krise Menschen in sog. atypischen Erwerbsformen wie Solo-Selbstständigkeit und Minijobs (2/3 Frauenanteil) besonders hart trifft. [Weiterlesen.](#)

Bundestagswahl

EAF Berlin: Datenerhebung zur Parität in den Parteien

Die EAF Berlin erhebt anlässlich der Bundestagswahl am 26. September bundesweit Daten zu den Kandidat*innen in den Wahlkreisen und auf den Landeslisten der aktuell im Bundestag vertretenen Parteien und veröffentlicht Statistiken darüber, wie viele Frauen, Männer und nicht binäre Personen von den Parteien aufgestellt werden. Der Frauenanteil im Deutschen Bundestag beträgt aktuell lediglich 31,4 Prozent. Die Daten werden deutschlandweit ausgewertet und kontinuierlich der interessierten Öffentlichkeit auf der Webseite (www.frauen-macht-politik.de) sowie in den sozialen Medien zur Verfügung gestellt. [Weiterlesen.](#)

Digitalisierung

Böckler-Stiftung: Rechtsanspruch auf Homeoffice

Die Corona-Pandemie hat mobiler Arbeit, vor allem im Homeoffice, einen enormen Schub gegeben. Allerdings fehlen immer noch gesetzliche Regelungen und Rahmenbedingungen, um sicherzustellen, dass auch jenseits der Sondersituation wirklich die positiven Potenziale mobiler Arbeit zum Tragen kommen. Eine neue Studie der Hans-Böckler-Stiftung zeigt, warum ein Rechtsanspruch sinnvoll ist, und was geregelt werden muss. [Weiterlesen.](#)

Frauen- und Gleichstellungspolitik

EU: Neuer Gleichstellungsbericht veröffentlicht

Der Gleichstellungsbericht 2021 der Europäischen Kommission wurde veröffentlicht. Hier kann er (in englischer Sprache) [heruntergeladen](#) werden.

Geschäftsstelle Dritter Gleichstellungsbericht: Neue Expertise veröffentlicht

Dr. Nicole Shephard analysierte die Themenfelder des Gutachtens an der Schnittstelle zwischen Covid-19, Gender und Digitalisierung aus einer intersektionalen Perspektive und informiert über blinde Flecken der Pandemie. Die Expertise zeigt, dass das Zusammenspiel der drei Aspekte im öffentlichen Diskurs bislang selten thematisiert wurde. Auch interdisziplinäre wissenschaftliche Arbeiten zum Themenfeld stehen größtenteils noch aus. [Die Expertise kann hier heruntergeladen werden.](#)

Geschlechtergerechtigkeit

DIW: Weibliche Selbstständige von Folgen der Corona-Pandemie besonders betroffen

Im Wochenbericht des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) 15/2021 wird dargestellt, dass vor allem weibliche Selbstständige von Einkommensverlusten während der COVID-19-Pandemie betroffen sind. [Weiterlesen.](#)

Bertelsmann-Stiftung: Chance zur Angleichung der Arbeitszeiten zwischen den Geschlechtern

Einer Studie der Bertelsmann-Stiftung zur Arbeitszeit von Männern und Frauen ergab, dass Männer im Durchschnitt neun Stunden pro Woche mehr arbeiten als Frauen. Gleichzeitig möchten mehr Männer als Frauen ihre Arbeitszeit reduzieren und mehr Frauen als Männer ihre Arbeitszeit ausweiten. Damit besteht Potenzial zur Angleichung der Arbeitszeiten zwischen den Geschlechtern. [Weiterlesen.](#)

ESF: Neues Factsheet

Die Agentur für Querschnittsziele im ESF hat ein neues Factsheet veröffentlicht: Für Frauen und Männer mit Beeinträchtigungen, darunter insbesondere Frauen mit Migrationshintergrund, muss der Zugang zu zukunftssträchtiger, beruflicher (Aus-)Bildung und existenzsichernder Beschäftigung verbessert werden. [Weiterlesen.](#)

FidAR: Wahlsynopse Sachsen-Anhalt

Anlässlich der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt am 6. Juni 2021 hat die Initiative FidAR in die Wahlprogramme der im Landtag von Sachsen-Anhalt vertretenen Parteien geschaut und die Ausführungen zu "Gleichstellung" und "Frauen in Führungspositionen" zusammengestellt. [Weiterlesen.](#)

Gesundheit

pro familia: Erneute Anklage wegen § 219a

Erneut ist ein Arzt aufgrund des §219a StGB angeklagt worden. Der Gynäkologe Detlef Merchel klärt Frauen und Menschen mit Uterus auf seiner Webseite darüber auf, was sie im Falle einer ungewollten Schwangerschaft machen können. Er nennt Anlaufstellen, Ansprechpartner*innen, klärt über die Methoden auf und stellt den Ablauf eines Schwangerschaftsabbruchs dar. Er geht seiner ärztlichen Aufgabe nach: Aufklärungsarbeit. Aber durch den §219a können Abtreibungsgegner*innen dies als „Werbung“ deklarieren und ihn deshalb anzeigen.

Gewaltschutz

bff: Forderungspapier zur Versorgung nach sexualisierter und körperlicher Gewalt

Der Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff) hat ein Forderungspapier zur Gewährleistung einer flächendeckenden nied-

rigschwelligen medizinischen und psychosozialen Versorgung sowie vertraulichen Spurensicherung nach sexualisierter und körperlicher Gewalt veröffentlicht. [Weiterlesen.](#)

BMFSFJ: Bilanz des Runden Tisches

Der vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im September 2018 eingerichtete Runde Tisch „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“ hat seine Bilanz der gemeinsamen Arbeit in der 19. Legislaturperiode vorgelegt. Am Runden Tisch sind erstmalig Bund, Länder und Kommunen in einem eigens dafür eingerichteten Gremium zusammengekommen, um gemeinsam den Ausbau und die finanzielle Absicherung der Arbeit von Frauenhäusern und ambulanten Hilfs- und Betreuungseinrichtungen voranzubringen. [Weiterlesen.](#)

Hilfetelefon ruft zum Aktionstag auf

„Wir brechen das Schweigen“, so lautet das Motto der Mitmachaktion des Hilfetelefons „Gewalt gegen Frauen“ zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November 2021. In ganz Deutschland sind Unterstützerinnen und Unterstützer dazu aufgerufen, ein solidarisches Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen. [Mehr Informationen.](#)

Initiative „Stärker als Gewalt“ setzt Nachbarschaftsaktion fort

Die Initiative „Stärker als Gewalt“ setzt sich mit der Nachbarschaftsaktion „Zuhause nicht sicher?!“ gegen häusliche Gewalt ein. Die Beratungen zu häuslicher Gewalt sind beim Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ im letzten Jahr deutlich gestiegen. Dies zeigt, dass niedrigschwellige, leicht zu erreichende Hilfsangebote gerade in der Zeit der Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen als Erstanlaufstellen für gewaltbetroffene Personen sehr wichtig sind. Mehr Informationen und Materialien zum Download [finden sich hier.](#)

Empfehlungen an die EU-Kommission zu geschlechtsspezifischer Gewalt

Der Ausschuss für die Rechte der Frauen und die Gleichstellung der Geschlechter und der Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres im Europäischen Parlament veröffentlichte einen Bericht mit Empfehlungen an die Europäische Kommission über die Festlegung von geschlechtsspezifischer Gewalt als neuem Kriminalitätsbereich. [Weiterlesen.](#)

Sexismus

Pinkstinks: Neues Arbeitsheft für Schüler:innen

Das „Arbeitsheft gegen Sexismus“ von Pinkstinks e.V. für die 7. bis 9. Klassen behandelt u.a. die Themen Abwertung von Mädchen, Homofeindlichkeit und Genderstereotype, sowie Sexismus in der Werbung, Abwertung von Jungen und unbewusste Vorurteile. Das Arbeitsheft eignet sich bspw. für einen Projekttag – zum Beispiel den Girls and Boys Day. Das 32-seitige Heft kann in Onlineshop zum Selbstkostenpreis von 2 Euro je Stück bestellt werden. [Mehr Informationen.](#)

Vereinbarkeit

DeStatis: Drei von vier Vätern nehmen nur minimale Elternzeit.

In einer Mitteilung des Statistischen Bundesamtes werden nach Frauen und Männern und nach Region differenzierte Zahlen zum Empfang und zur Dauer von Elterngeld für das Jahr 2020 dargestellt. Drei von vier Vätern planten 2020 nur mit der minimalen Elterngeldbezugsdauer von 2 Monaten. [Weiterlesen.](#)

OPAL: Vereinbarkeit hängt stark vom betrieblichen Umfeld ab

In der Reihe „Working Papers“ des Forschungsclusters OPAL der Helmut-Schmidt-Universität ist die Studie „Betriebliche Arbeitszeitpolitiken. Exploration in ausgewählten Frauen- und Männerbranchen Ost- und Westdeutschlands“ erschienen. [Weiterlesen.](#)

Medientipps

Rabiat: Frauen unter Druck

Eigentlich dürfen und können heutzutage Frauen alles, und doch landen sie oft nur in der zweiten Reihe. „Rabiat“-Reporterin Julia Rehkopf fragt: An welchen Maßstäben wollen sich Frauen in Sachen Karriere, Kinder und Körper messen lassen? [In der Mediathek ansehen.](#)

Deutschlandfunk Kultur: Ein Zimmer für sich allein

Über Jahrhunderte haben Frauen einen eigenen Raum entbehrt. Selten waren sie mit sich allein. Immer waren sie umgeben vom Mann, von Kindern oder Personal. Wenn sie dann doch einmal für sich sein wollten, fand sich kaum eine Rückzugsmöglichkeit. Der Radiobeitrag „Das Internet als Freiheitsraum für Frauen. Ein Zimmer für sich allein“ von Antje Allroggen und Brigitte Baetz geht der Frage nach: Können wir ein Zimmer, nur für uns allein, wirklich im Internet finden? Und was passiert, wenn im Netz virtuelle Räume zu Echokammern werden? [Hier anhören.](#)

„One Mom Show“ auf Instagram

Die Kinder von der Kita abholen, Essen kochen, den Haushalt schmeißen, arbeiten gehen, sich um Papierkram kümmern, sowie Zeit für Familie, Freunde und auch noch für sich selbst finden – und das ganz allein. Alleinerziehende Mütter vollbringen jeden Tag eine unglaubliche Leistung. Auf dem Kanal One Mom Show auf Instagram @onemomshow_offiziell finden sie ihr digitales Zuhause, um sich auszutauschen, verlässliche Infos zu bekommen und gemeinsam über den Alltag zu lachen. Ein kurzes Vorstellungsvideo findet sich [hier](#).

Informationen von Verbänden

Deutscher Juristinnenbund
www.djb.de

- Anhörung im Bundestag zu Cyberstalking: djb-Sachverständige fordert Nachbesserungen des Gesetzentwurfs

Deutscher Frauenrat
<https://www.frauenrat.de/>

- Dokumentation der Veranstaltung „10 Jahre Istanbul-Konvention - Wo stehen wir? Wo gehen wir hin?“

pro familia Bundesverband
www.profamilia.de

- Delegiertenversammlung wählte neuen Vorstand.

Termine, Kampagnen & Projekte

Ökumenisches Frauenzentrum „Evas Arche“: Bundeskonferenz „Welcome-Baby-Bags“ am 14. Juni

Das Ökumenische Frauenzentrum Evas Arche lädt zur Bundeskonferenz „Welcome-Baby-Bags“ am 14. Juni in der Evangelischen Sophienkirche der Gemeinde am Weinberg in Berlin. Die Vor-Ort-Veranstaltung umfasst die Projektvorstellung, ein Podiumsgespräch, die Zeichnung des „Letter of Intent“ und gibt Einblicke in die tägliche Projektpraxis. Interessierte können sich unter welcomebabybags@evas-arche.de anmelden. [Mehr Informationen.](#)

Online-Veranstaltung „Wen schützt die Istanbul-Konvention“? am 15. Juni

Das Amt für Chancengleichheit der Stadt Heidelberg, die Bundesstiftung Magnus Hirschfeld und das Netzwerk Queer European Asylum laden zur Veranstaltung: „Wen schützt die Istanbul-Konvention? Queere Frauen auf der Flucht brauchen mehr Sicherheit“ am Dienstag, 15. Juni 2021 von 12-13.30 Uhr bei Zoom. [Anmeldung hier.](#)

DGB Bildungswerk: Online Seminar „Rolle rückwärts in die Zukunft“ am 18./19. Juni

Das DGB-Bildungswerk lädt zum kostenlosen Online-Seminar: „Rolle rückwärts in die Zukunft – Wie entwickelt sich die (Un-)Gleichstellung der Geschlechter in der Corona-Krise?“ [Mehr Informationen.](#)

Virtuelles Barcamp über geschlechtergerechte Internationalisierung der Wissenschaft

Die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), die Technische Universität München (TUM), das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) und die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) laden zum virtuellen Barcamp "TOTAL GLOBAL? Strategien für eine geschlechtergerechte Internationalisierung der Wissenschaft" vom 01.-02.07.2021. [Anmeldung und weitere Informationen.](#)

SHESPECT e.V.: Petition gegen Broschüre der BZGA

Eine Petition fordert den sofortigen Rückruf und eine Korrektur der millionenfach ausgegebenen Hefte „Das kleine Körper-ABC“! von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. U.a. wird darin der Mythos des „Jungfernhütchens“ verbreitet. [Mehr Informationen.](#)

CERV: Neues Förderprogramm

Das Citizens, Equality, Rights and Values Programme (CERV) der EU hat verschiedene Förderausschreibungen veröffentlicht. Das Programm bietet u.a. auch Fördermöglichkeiten für zivilgesellschaftliche Organisationen im Bereich Gleichstellung. [Mehr Informationen.](#) (Webseite auf Englisch.)

Haus der FrauenGeschichte e.V.: Neue Dauerausstellung

Das Haus der FrauenGeschichte in Bonn zeigt mit „Frauen.Bewegen.Geschichte“ eine neue Dauerausstellung. Beim Gang durch die Ausstellung erleben die Besucher*innen, wie sich die Geschlechterverhältnisse auf dem langen Weg zur Gleichberechtigung verändert haben: Wie wandelten sich gesellschaftlich geprägte Rollenbilder im Laufe der Zeit? Wie veränderten sich geschlechterbezogene Benachteiligungen beim Zugang der Frauen zu Bildung und bei der Teilhabe in Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Kunst? Und was ist heute noch zu tun? [Mehr Informationen.](#)

Redaktionsschluss

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss für den BAG-Newsletter im Juli am **Montag, 25. Juni.**

In eigener Sache

In eigener Sache

Die Inserate unterstützen die Arbeit der BAG. Für den Inhalt der Inserate wird keine Verantwortung übernommen. Wer einen Hinweis schalten möchte, kann sich an die Geschäftsstelle der BAG wenden.

*Erhaltung der Geschäftsstelle -
Netzwerkinformationen der Geschäftsstelle*

Mit Sondermail erhielten Sie im März 2021 das aktuelle Verzeichnis der BAG sowie einen Brief der Bundessprecherinnen zur Erhaltung der Geschäftsstelle. Darauf möchten wir Sie noch einmal mit Bitte um Unterstützungsleistung aufmerksam machen.

POSTKARTE: Mir.Fehlt.Was



Die Postkarte Mir.Fehlt.Was, zum Thema Equal Pay Day kann gegen Verpackungs- und Versandkosten bei der BAG Geschäftsstelle formlos per Mail bestellt werden.

*Dokumentation der
Bundeskonferenzen*

Die Dokumentationen vergangener Bundeskonferenzen oder Tagungen der BAG sind gegen Kosten für Versand und Verpackung erhältlich.

*Zwei Gutachten zum TVöD
als Dateien*

2 Rechtsgutachten: „Gutachten zu den Auswirkungen der Leistungsbezogenen Vergütung nach dem TVöD auf Arbeitsverhältnisse von Frauen“ (15,00 €) und „Analyse kommunaler Dienstvereinbarungen zur Umsetzung der Leistungsorientierten Vergütung“ (10,00 €) nach TVöD.

*Der Minijob –
Da ist mehr für Sie drin!
Bestellung über die
Geschäftsstelle der BAG*

Der Minijob – Da ist mehr für Sie drin!
Christel Steylaers, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Remscheid, und Ingeborg Heinze, ehemalige Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Meerbusch, aktualisierten die Broschüre. Die Datei steht auch wieder in leichter Sprache zur Verfügung.

*BAG 1984 – 2008
Fotos & Dokumente*

*Bestellung über die
Geschäftsstelle der BAG
Erstellt für die Bundeskonferenz
der BAG in Frankfurt am Main
2008, als Datei per Downloadlink
erhältlich.*



Der lange Weg zur Gleichberechtigung, 8,00 €



Wie wir wurden,
was wir sind, 13,00 €

*Zu bestellen:
Medienkoffer
Frauen und Männer –
Gleich geht's weiter*

Das BMFSFJ stellte der BAG 3 Medienkoffer zur Verfügung. Kosten fallen in Höhe der Versandkosten an. Die Bestellung kann formlos per Mail an die Geschäftsstelle der BAG geschickt werden. Informationen zum Medienkoffer finden Sie auf der Internetseite des BMFSFJ [hier](#)

*Impressum & Kontakt
ViSdP: Simone Thomas
Frauenbeauftragte Stadt
Freiburg*

BAG – Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen, Kontakt: Ramona Ebert
Geschäftsstelle, Weydingerstraße 14-16, 10178 Berlin
Tel. 0 30 – 240 09 812 / Fax 0 30 – 240 09 813
bag@frauenbeauftragte.de, www.frauenbeauftragte.de